

Sie schwammen fröhlich, heiter und gelassen

Das Marinebad war gestern Austragungsort der „Windhund“-Schwimmeisterschaften des 2. SG

Wilhelmshavens Schnellbootgeschwader, seit jeher liebstes Marinekind der Jadestadt, trat nach monatelanger Abgeschiedenheit gestern im Heimathafen wieder einmal in das Rampenlicht der Öffentlichkeit. Im Marinebad ging es um die Schwimmeisterschaften des Geschwaders. Auch hierbei unterstrichen die Schnellbootmänner ihren Beinamen „Windhunde der See“. Neben der Bundesflagge wehten die Flaggen des 2. SG-Wahlspruches „HFG“ — fröhlich, heiter und gelassen —, einst vom früheren Kommandeur, Freg.-Kpt. Fritz Schay, zum obersten Geschwader-Grundsatz erhoben.

Schon um 8.30 Uhr eröffnete der Geschwadersportoffizier, Oberleutnant z. S. Schwander, die Wettkämpfe im Marinebad, die seiner Meinung nach im Schatten der Fußballweltmeisterschaften standen. Bei 19 Grad Wassertemperaturen, aber nicht gerade schönem Schwimmwetter rollte das Wettkampfprogramm reibungslos ab. Es wurden zwar keine Weltrekorde geschwommen, aber ansprechende Leistungen und gute Breitenarbeit zeigten, daß die Schnellbootmänner auch ohne ihre Boote im Wasser „fit“ sind. Und darauf kam es schließlich an.

Am Schwimmen nahmen die Besatzungen des Tenders „Elbe“, der zehn Boote und der Geschwaderstab teil. Der Wettkampf begann mit den Vorläufen der 10 x 50-m-Freistilstaffel. Daran schlossen sich die Vorläufe über 50-m-Brust- und 50-m-Kraulschwimmen an. Zum Vergnügen der Zuschauer wurden zwei Wasserballspiele mit einem riesigen Ball ausgetragen. In der Pause zeigte Maat Mauersberger sehr schöne und ebenso schwere Sprünge vom 10-m-Turm. Im Anschluß daran wurden das Endspiel im Wasserball sowie die Endläufe im Schwimmen durchgeführt.

Ergebnisse: 50 m Kraul: 1. HGefr. Mohaupt (S-Geier) in 31,3 sec.; 2. OMaat Hinrichs (S-Kormoran) in 32,1 sec.; 3. Maat Weber (S-Habicht) in 32,5 sec.

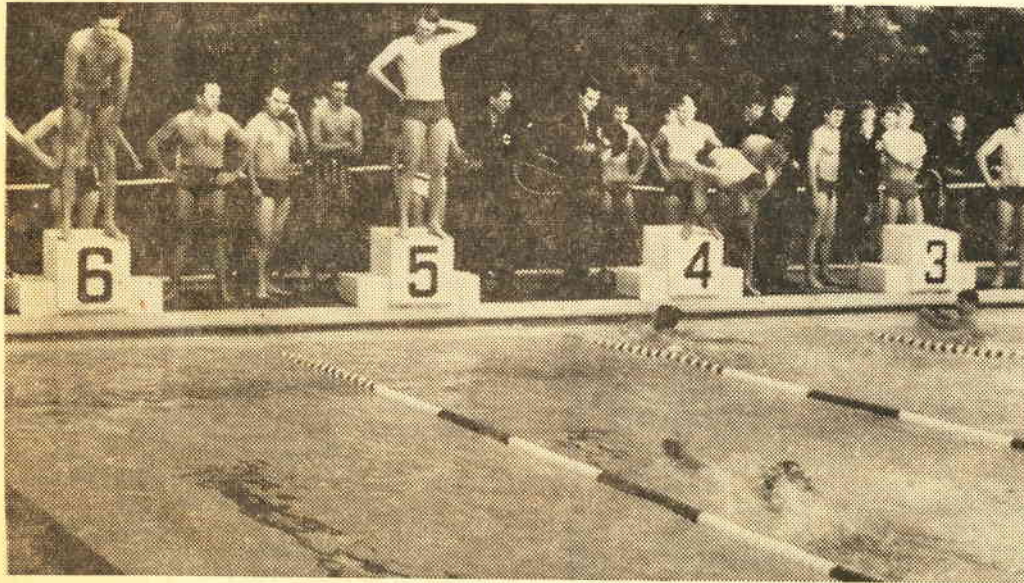
50 m Brust: 1. OGefr. Kornmann (Tender Elbe) in 40,0 sec.; 2. Gefr. Lorenz (S-Seeadler) in 40,1 sec.; 3. HGefr. Popp (Stab) in 40,6 sec.
10 x 50-m-Freistilstaffel: 1. Elbe II in 6:12,3 min.; 2. Stab in 6:32,1 min.; 3. Elbe I in 6:58,0 min.

Das Entscheidungsspiel im Wasserball gewann die Dritte Division des Geschwaders gegen Tender „Elbe“ mit 4:1 Toren.

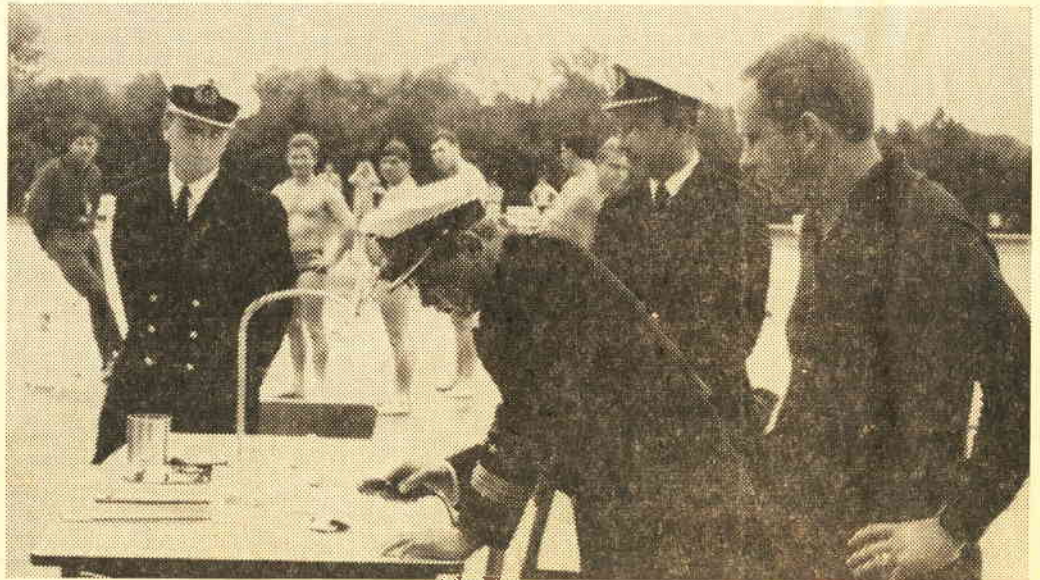
Zum Ausklang des gelungenen Schwimmwettkampfes überreichte Kptlt. Mitschke in Vertretung des Geschwaderkommandeurs die Preise. Die Siegermannschaft der 10 x 50-m-Freistilstaffel bekam einen vom 2. SG-Geschwader gestifteten Wanderpokal, die Einzelsieger je einen Buchpreis. Als 2. und 3. Preise wurden Siegerurkunden verteilt. **Ko**

*Wilhelmshavener
Zeitung
Sonntabend,*

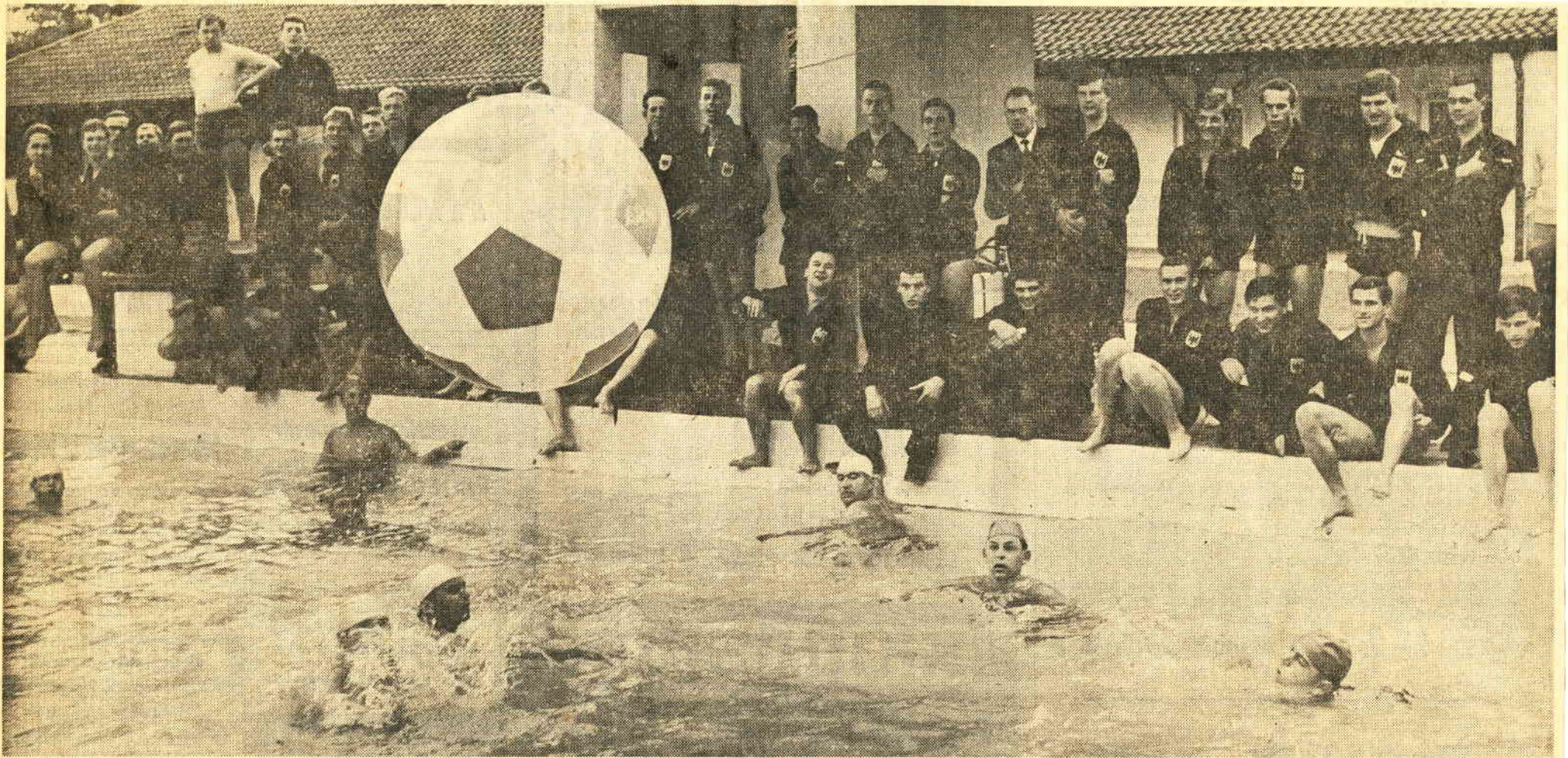
den 23. Juli 66.



Spannend waren die Wechsel bei der 10 x 50-m-Freistilstaffel.



Das Wettkampfgericht bei der Auswertung der geschwommenen Zeiten.



Viel Begeisterung gab es beim Puhballspiel im Rahmen des Schwimmfestes des 2. Schnellbootgeschwaders. Der Schnappschuß aus dem Endspiel im Springbecken des Marinebades zeigt eine Kampfszene zwischen den Mannschaften der 3. Division und der des Tenders „Elbe“. Das Tenderteam gewann mit 4:1 und sicherte sich damit den Turniersieg. Bilder: Hartog

Wardwest Zeitung
26. Juli 1966

Wilhelmshavener Zeitung

Montag, den 25. Juli 1966

Tender „Elbe“ holte sich den Wanderpokal



Das 2. Schnellbootgeschwader trug im Marinebad seine diesjährigen Schwimm-Meisterschaften aus. Wie schon ausführlich berichtet, gewann die 2. Vertretung des Tenders „Elbe“ die 10×50-m-Freistilstaffel. Kapitänleutnant Mitschke (rechts) überreichte ihr dafür die Ehren-tafel des Wanderpokals.